

## Erasmus+ Aufenthalt in Tromsø im Wintersemester 2014/15 (August-Dezember)



### **Tromsø**

Die norwegische Stadt Tromsø liegt etwa 350 Kilometer nördlich des Polarkreises (und damit auf der Höhe von Grönland) und ist mit ihren rund 70.000 Einwohnern für deutsche Verhältnisse eher kleinstädtisch. In Norwegen als „Paris des Nordens“ bekannt, wird Tromsøs Klima maßgeblich vom Golfstrom beeinflusst. Im Winter bleibt der Hafen eisfrei und die Temperaturen sinken selten unter -10 °C.

Tromsø war im vergangenen Wintersemester meine Bleibe und ich durfte mein Klavierstudium am Musikonservatorium der *Artic University of Norway* fortsetzen.

Vom ersten Augenblick an nahm mir die wunderschöne Landschaft den Atem. Tromsø ist umgeben von Bergen und dem Meer, die je nach Wetterlage ihre Erscheinung ändern. Zu Beginn meines Aufenthaltes noch vom Sonnenlicht verwöhnt (ca. 23 Stunden Tageslicht), sollte sich das rasch mit dem Einzug der Polarnacht (21. November – 21. Januar) ändern. Faszinierend waren für mich die immer kürzer werdenden Dämmerstunden.

Besonders am Anfang der „Mørketid“ (dunklen Zeit) war der Entzug des Sonnenlichts durch eine große Müdig- und Antriebslosigkeit spürbar. Doch die Norweger nutzen diese Zeit, um es sich besonders gemütlich zu machen – nahezu jedes Fenster ist durch Kerzen und Lichtersterne beleuchtet.

Ein Licht der anderen Art erhascht man mit Glück am Nachthimmel – die Polarlichter. Sie bewegen sich mal rasant, mal gemächlich, in unterschiedlichen Farben über den Himmel und lassen den Betrachter andächtig zurück.



Die Preise in Norwegen sind gewöhnungsbedürftig. Man muss im Schnitt mit einem doppelt so hohen Auskommen im Vergleich zu Deutschland rechnen. Insbesondere Lebensmittel und Mieten sind sehr teuer. Erschrocken musste ich nach einem Einkauf feststellen, dass ich das teuerste Toilettenpapier meines Lebens für über 10 Euro gekauft hatte!

### **Kultur**

Kulturell bietet Tromsø zahlreiche Aktivitäten an. Die norwegische Stadt mit den meisten Bars ist Standort mehrerer Festivals und Events, stellvertretend seien nur das „Internationale Filmfestival“ und die „Schacholympiade“ genannt.

Im musikalischen Bereich sorgt unter anderem das *Norwegian Arctic Philharmonic Orchestra* für Konzerte. Den Studierenden des Musikkonservatoriums werden regelmäßige Konzertmöglichkeiten (wöchentliche Lunch-Konzerte, Mitwirkung bei der Kulturnacht etc.) angeboten.

### **Studium**

Die Atmosphäre am Musikkonservatorium war sehr familiär und freundschaftlich. Die wenigen Studierenden müssen nie um einen Übraum kämpfen und duzen ihre Professoren; wie immer und überall in Norwegen. Mein Klavierlehrer Sergej Osadchuk nahm mich herzlich auf und unterstützte mich in jeder Hinsicht. Klassenstunden, Kammermusikunterricht und Klavierstunden waren der Hauptbestandteil meines Stundenplans.

Im Rückblick auf meinen Erasmus+ Aufenthalt in Tromsø kann ich sagen, dass er mir Erfahrungen, Momente und Freunde beschert hat, die in mir bleibenden Eindruck hinterlassen haben und mich in meiner Zukunft begleiten werden.

Ich kann nur jedem empfehlen, sein Studium durch einen Aufenthalt im Ausland zu bereichern!

Magdalena Wolfarth

